

**akzent**  
theater  
1040 theresianumgasse 18

**Spielplan**  
**women**

Helen Schneider

Kerstin Heiles

Ethel Merhaut | Cornelius

Obonya & Bela Koreny

Otto Schenk | Oliver 2.0

Tricky Niki | Gunkl

Dirk Stermann

Weinzettl & Rudle

Andy Lee Lang u.v.a.

**Februar 2018**





## Humor tut gut!

Kabarett Benefizgala für Flüchtlinge

Die Kabarett-Benefizgala, „Humor tut gut!“ findet zum 4. Mal zugunsten von Flüchtlingen in Österreich statt. Wieder haben sich österreichische Kabarettgrößen bereit erklärt mit einem unentgeltlichen Auftritt zum Gelingen der Gala beizutragen!

Mit dabei sind diesmal neben I Stangl, der wieder mit spitzer Zunge die Moderation übernehmen wird, Tricky Niki, Dirk Stermann, Gunkl, Monica Weinzettl & Gerold Rudle und Omar Sarsam. Mit fröhlicher Balkanstimme heizt diesmal die Wiener Tschuschenkapelle gehörig ein. Trainieren Sie rechtzeitig Ihre Lachmuskeln, sonst ist ein gehöriger Muskelkater nicht auszuschließen! Die Einnahmen der Gala fließen zu 100% in die Flüchtlingshilfe.

mit **Tricky Niki | Dirk Stermann | Gunkl  
Weinzettl & Rudle | Omar Sarsam**  
Musik: **Wiener Tschuschenkapelle**  
Moderation: **I Stangl**

**25.2.2018 19:00 Uhr € 45,-/40,-/35,-/30,-**

## Oliver 2.0 – Fehler im System

Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband

Endlich hat Emma ihren Oliver vor die Tür gesetzt. Doch kurz danach steht er wieder da und sondert monotone Begrüßungsfloskeln ab: Oliver Zweipunktnull. Hallo. Guten Tag. Bald ist klar, dass Oliver 2.0 eine künstliche Intelligenz ist, ein menschenähnlicher Computer, der über die Agentur Partnercook.com als Haushaltsroboter für Emma ermittelt wurde. Im Laufe des Geschehens entwickelt die virtuelle Haushaltshilfe ungeahnte Fähigkeiten, nimmt zusehends menschliche Züge an und erweist sich immer mehr als perfekter Ersatz für den echten Oliver. Es funkt zwischen Emma und dem künstlichen Oliver. Doch was passiert, wenn ein Roboter plötzlich die Liebe entdeckt? Hat er Kontrolle sowohl über das, was er tut, als auch über seine Gefühle? Und welche Auswirkungen hat wohl ein noch so kleiner Fehler im System? Künstliche Intelligenzen drängen verstärkt in unseren Alltag. Ein Segen für die Menschheit oder eine bald unkontrollierbare Bedrohung? Fehler im System - eine zukunftsweisende Komödie am Puls der Zeit, die uns über die unmittelbare Zukunft gleichermaßen lauthals lachen wie nachdenken lässt.

mit **Stefano Bernardin** | **Maddalena Hirschal** | **Eduard Wildner** | **Sven Sorring**  
Regie: **Hakon Hirzenberger**

Wien-Premiere **22.2.2018** | **16.** | **17.3.2018** 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**



## Ach, sie sind mir so bekannt ...

### **Out of Sight** **Ethel Merhaut, Cornelius Obonya & Bela Koreny**

Aus dem Blick geratene, vergessene Werke von so wunderbaren Komponisten, Kabarettisten, Sängern und vielen mehr wie Fritz Spielmann, Hermann Leopoldi, Friedrich Hollaender oder Walter Jurmann präsentieren der unermüdliche Wiener Musiker und Komponist Bela Koreny und Ethel Merhaut. „*Mit Bela ein Programm zu entwickeln und es aufzuführen, ist jedes Mal ein Abenteuer*“, erzählt die in Wien geborene Sopranistin. Nun haben sich die beiden KünstlerInnen erneut auf die gemeinsame Spurensuche begeben und haben musikalische Juwelen wiederentdeckt, die von der vertriebenen und vergessenen großen Zeit des Wiener jüdischen Kulturlebens erzählen und die sie mit Hits des New Yorker Jiddish Theatre von Avraham Ellstein kombinieren, dem so mancher der Vertriebenen im Exil begegnet sein mag – nun finden sie erneut auf der Bühne zusammen.

Begleitet werden die beiden von Schauspieler-Multitalent Cornelius Obonya, der unter anderem Texte von Ephraim Kishon liest.

**23.2.2018** 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**



# Ach, sie sind mir so bekannt ...

**Friedrich Hollaender, Fritz Spielmann, Hermann Leopoldi, Walter Jurmann, Ephraim Kishon u.a.**



**Die alten schönen Lieder**  
**Tim Fischer**

**Österreich-Premiere 6.3.2018 19:30 Uhr**  
**€ 34,-/29,-/24,-/19,-**

**„... und Gott lachte!“**

Der jüdische Witz und die Musik der  
Klezmorim

**Giora Feidman, Miguel Herz-Kestranek &  
Gitanes Blondes**

**14. | 15.3.2018 19:30 Uhr**

**€ 54,-/44,-/34,-/24,-**



**Joseph Lorenz liest**  
**Eine blassblaue Frauenschrift**

von Franz Werfel

**10.3.2018 19:30 Uhr**

**€ 28,-/24,-/20,-/16,-**



## **DIVAS! Les Grandes Allures** **Kerstin Heiles & Christoph Pauli**

Das Wunder und das Wesen der großen Diven (Judy Garland, Marilyn Monroe, Madonna, Liza Minelli, Tina Turner, Freddie Mercury et.al.) – mit schillerndem Facettenreichtum verneigt sich Kerstin Heiles vor den unsterblichen Ikonen dieser Welt. In ihren Songs kommt sie diesen faszinierend nahe und lässt sie singend, tanzend und verführend vor uns erscheinen. Kerstin Heiles zeigt neben dem Glanz der großen Bühne auch einen Blick hinter die Kulissen – persönliche Momente, Plaudereien und Geheimnisse aus dem kleinen Diven-Einmaleins: Weshalb die Diva immer zu spät kommen muss, weshalb Schokolade bei Strafe verboten ist, weshalb die Sängerin der natürliche Feind des Pianisten ist.

Der überraschende Wert eines Kaugummiautomaten-Rings in hellblauem Schächtelchen, die pieksigen Dornen eines Rote-Rosen-Regens und die gewisse Geburtstagsfeier eines gewissen Mr. Presidents .... Von Zarah Leander bis Adele.

*„Ein Rausch von Kunst und Cabaret, von Lachen und Lamento, von Tönen und Tränen. Ein wunderbarer Abend voller Abwechslung.“* Münchner Merkur

**1.2.2018** 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**



## **Movin' On** **Helen Schneider**

Wenn man dem Wort „Wandlungsfähigkeit“ ein Gesicht geben würde, dann blickt man mit hoher Wahrscheinlichkeit in die dunklen Augen von Helen Schneider. Kaum einer Künstlerin gelingt es mit solch spielerischer Leichtigkeit, sich immer wieder aufs Neue zu präsentieren. Sei es auf der Bühne, in einer der großen Musicalrollen oder am Mikrophon, wenn sie ihrer Stimme jede auch nur denkbare Nuance entlockt. Aber auch als Privatperson hat sie sich jeder Veränderung mit Bravour gestellt, sowohl den Höhen als auch den Tiefen, die sie in ihren nunmehr 63 Jahren erlebte. Beim Album „Collective Memory“ packte sie die Erfahrungen ihres Lebens in 12 wunderbare Songs. Mit ihrem neuen Album „Movin'On“, geht sie nun ihren Weg weiter. Die 10 Songs - gemeinsam mit ihrem Gitarrist Jo Ambros und ihrer Freundin und Kollegin Linda Uruburu entstanden - handeln vom Aufbruch und der Weiterführung des Lebens, wenn man die Trauer überwunden hat.

**16.2.2018** 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**



## **Perlen des Humors**

### **Otto Schenk**

Otto Schenk hat ein neues Programm mit dem Titel „Perlen des Humors“ zusammengestellt und wenn der Großmeister des Humors auf die Bühne tritt, dann ist Lachen garantiert.

Otto Schenk, Doyen des Theaters in der Josefstadt und seit 70 Jahren auf der Bühne, weiß, wie man das Publikum gut unterhält. Das neue Programm bietet eine bunte Mischung aus humorvoller Literatur, den besten Sketchen und historischen TV-Szenen. Die Perlen des Humors sind wahre Schmuckstücke aus seiner Schatzkiste der Unterhaltung.

**24.2.2018** 19:30 Uhr | € **43,-/36,-/29,-/22,-**



**Chelovek-volk** (dt. Der Wolfsmann)  
von Mark Rosowskij

in russischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Mark Rosowskij über sein Theaterstück „Der Wolfsmann“:

„Dies ist eine einmalige Geschichte, voll von erotischen Geheimnissen, Leidenschaften, Trieben und Hysterie Anfällen, das Drama eines vortrefflichen Menschen, der sich für einen Wolf hielt. Der hervorragendste Psychiater des 20. Jahrhunderts Sigmund Freud heilte ihn. Und was kam danach? Ich verfasste das Stück „Der Wolfsmann“ auf Dokumentar-Basis. So wie auch „Harbin-34“ ist es aufgrund eines historischen Materials geschrieben, ergänzt durch meine Erfindungen und Theaterfantasie.

Im 20. Jahrhundert ging der Mensch, eingeklemmt zwischen Faschismus und Kommunismus, in Kriege und Revolutionen, in den Ängsten und Zerwürfnissen seines Bewusstseins und seines Unbewussten verloren. Freuds Psychoanalyse gab dem heutigen psychologischen Theater in der ganzen Welt sowie speziell unserem russischen Theater eine Möglichkeit, die inneren Welten des Menschen neu zu entdecken. Die Methodik von Stanislawski, vereint mit Freuds Sichtweisen, ist eine Offenbarung des Theaters der Zukunft. In diesem Stück wurde zudem die geniale Musik des österreichischen Komponisten Gustav Mahler (aus den Symphonien Nr. 4 und Nr. 8) verwendet. Die Handlung spielt in Wien der Vor- und Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts. Die Personen sind erfunden, obwohl sie Prototypen haben. Die Vor- und Nachnamen sind geändert, aber nicht dermaßen, dass die Erfindung der Dokumentation nicht entspräche. Der Einzige, der seine Authentizität behält, ist Dr. Freud selbst.“

mit **Rajna Praudina** | **Marina Kajdalowa** | **Linda Lapinjsch**  
Regie: **Mark Rosowskij**

**28.2.2018** 19:00 Uhr € **49,-/45,-/39,-/30,-**





## **Turn Your Radio On Andy Lee Lang & Band**

Eine Zeitreise in die Pop-Musik der 70er-Jahre  
Mit diesem neuen Programm schlägt Andy wieder ein neues Kapitel in seiner langen Karriere auf. In dieser Revue begibt er sich mit seinem Publikum auf eine Zeitreise zurück in die 70er – die Musik seiner Jugend. Die Show hat den Charakter einer Radiosendung der damaligen Zeit – denn Andy bringt nicht nur seine persönlichen Lieblingshits, sondern auch Original-Werbungen, Zitate, Versprecher und Ansagen. Zusammen mit fünf Musikern und zwei Background-Sängern hat er ein fulminantes Programm zusammengestellt sich für das Finale der Show etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Zu hören gibt es Superhits von Elton John, Billy Joel, Smokie, Creedence Clearwater Revival und vielen anderen. In der Songlist finden sich Hits wie: „I Can Help“, „I Hear You Knocking“, „Crocodile Rock“, „Jeans On“, „Stumblin' In“, „Rockin' All Over The World“, „If You Could Read My Mind“, „Rama Lama Ding Dong“ u.v.m.  
Ein höchst unterhaltsamer Abend – nicht nur für Rock 'n' Roll Fans!

**17.2.2018 19:30 Uhr € 42,-/35,-/28,-/21,-**



**Am Beckenrand**  
**Serge Falck**

**12.3. | 26.4.2018** 19:30 Uhr  
€ 32,-/28,-/24,-/20,-

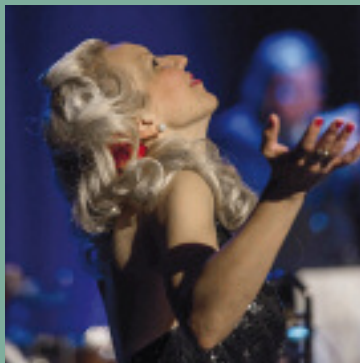


**Swingin' @ The Cotton Club!**

**Lungau Big Band**

feat. **Gunhild Carling**

**21.3.2018** 19:30 Uhr  
€ 32,-/28,-/24,-/20,-



19. Akkordeonfestival

**Saitenweise**

**Molden/Prozorov/Soyka/Stirner**  
**Wirth (UA/AT) | Nachtcafe (IT)**

**3.3.2018** 20:00 Uhr € 26,-\*



**Vorschau März**



19. Akkordeonfestival

**Crazy Moments**

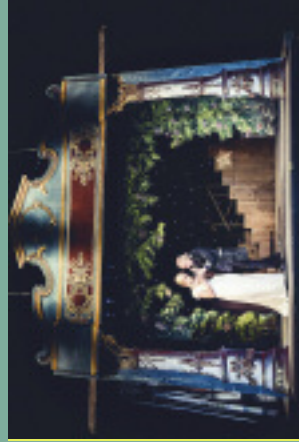
**Otto Lechner (AT) & Sväng (FI)**

**11.3.2018** 20:00 Uhr € 26,-\*



1.	DO 09:00	<b>My Sister Syria</b> von Paul Stebbings und Phil Smith	
1.	DO 11:15	<b>My Sister Syria</b> von Paul Stebbings und Phil Smith	
1.	DO 19:30	<b>DIVAS! – Les Grandes Allures</b> <b>Kerstin Heiles &amp; Christoph Pauli</b>	women
2.	FR 19:30	<b>Abend mit einem Mannsbild</b> <b>Michael Hufnagl</b>	Studio im Akzent
3.	SA 19:30	<b>Cuentos de la Alhambra</b> <b>Impresiones Flamencas</b>	
13.	DI 09:00	<b>Pflichtpraktikum? So eine Show! – Holger Schober</b> nach einer Idee von Sophie Berger & Susanne Preisl	
13.	DI 11:00	<b>Pflichtpraktikum? So eine Show! – Holger Schober</b> nach einer Idee von Sophie Berger & Susanne Preisl	
13.	DI 19:30	<b>Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda</b> mit <b>Katrin Grumeth</b> und <b>Anita Zieher</b>	
14.	MI 09:00	<b>Pflichtpraktikum? So eine Show! – Holger Schober</b> nach einer Idee von Sophie Berger & Susanne Preisl	
14.	MI 11:00	<b>Pflichtpraktikum? So eine Show! – Holger Schober</b> nach einer Idee von Sophie Berger & Susanne Preisl	
14.	MI 19:30	<b>Make Your Heart Beat Again</b> von Theater Melone	
15.	DO 09:00	<b>Pflichtpraktikum? So eine Show! – Holger Schober</b> nach einer Idee von Sophie Berger & Susanne Preisl	
15.	DO 11:00	<b>Pflichtpraktikum? So eine Show! – Holger Schober</b> nach einer Idee von Sophie Berger & Susanne Preisl	
15.	DO 19:30	<b>Trotzphase</b> <b>Tanja Ghetta</b>	Studio im Akzent
16.	FR 19:30	<b>Movin' On</b> <b>Helen Schneider</b>	women
17.	SA 19:30	<b>Turn Your Radio On</b> <b>Andy Lee Lang</b> & Band	
19.	MO 20:00	<b>All you need is Love!? – Herzlich lachen</b> <b>über die Liebe!</b> mit <b>G. Benesch &amp; E. Furrer</b>	Studio im Akzent
20.	DI 09:00	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll	
20.	DI 10:45	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll	
20.	DI 18:30	<b>Stermann &amp; Grisseemann</b> <b>Gags, Gags, Gags!</b>	Geschlossene Veranstaltung
21.	MI 09:00	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll	
21.	MI 10:45	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll	
21.	MI 18:30	<b>Stermann &amp; Grisseemann</b> <b>Gags, Gags, Gags!</b>	Geschlossene Veranstaltung

22.	DO 09:00	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
22.	DO 10:45	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
22.	DO 19:30	<b>Wien-Premiere Oliver 2.0 – Fehler im System</b> Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband
23.	FR 09:00	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
23.	FR 10:45	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
23.	FR 19:30	<b>Out of Sight – Ethel Merhaut Cornelius Obonya   Bela Koreny</b> <i>Ach, sie sind mir so bekannt ...</i>
24.	SA 14:30	<b>Premiere Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
24.	SA 16:15	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
24.	SA 19:30	<b>Perlen des Humors Otto Schenk</b>
25.	SO 19:00	<b>Humor tut gut!</b> Kabarett Benefizgala für Flüchtlinge
27.	DI 09:00	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
27.	DI 10:45	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
27.	DI 18:00	<b>Habsburgs letzter Krieg</b> – Bilder zwischen Propaganda und Aufklärung – „ <b>Am Puls Nr. 58</b> “
28.	MI 09:00	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
28.	MI 10:45	<b>Alice im Wunderland</b> – Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll
28.	MI 19:00	<b>Chelovek-volk</b> (dt. Der Wolfsmann) von Mark Rosowskij



Next Liberty –  
Theater für  
junges Publikum  
**Faust.**  
**Der Tragödie  
erster Teil**  
von Johann  
Wolfgang von  
Goethe

Inszenierung: **Nikolaus Habjan**

**20.3.2018** 19:00 Uhr | **21.3.2018** 10:00 Uhr

€ **34,-/29,-/24,-/19,-**

**Wir haben eine neue Rufnummer: 01/501 65 1** und die  
gewohnte Durchwahl z. B. Tageskassa: **01/501 65 1 3306**



Spielplan auch auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) und ...  
[www.facebook.com/TheaterAkzent](http://www.facebook.com/TheaterAkzent)



## Vorschau April 2018

**Endlich!**

**Eva Maria Marold  
& Wolfgang Fifi Pissecker**

Endlich haben die beiden Ausnahmekünstler zueinander gefunden, um den Fragen nach dem „Warum? Woher? Wieso? Und wer jetzt genau?“ auf den Grund zu gehen.

**14.4. | 17.5.2018** 19:30 Uhr  
€ **29,-/26,-/23,-/19,-**



**Flieger, grüß mir die Sonne  
Erwin Steinhauer & Seine Lieben**

Ein humorvoll, musikalischer Abend mit  
Texten von H.C. Artmann.

**13.4.2018** 19:30 Uhr € **36,-/32,-/28,-/24,-**



**Hotel Paradiso**  
von **Familie Flöz**

Erstmals in Österreich das Maskentheater  
des Berliner Künstlerkollektivs.

**6.4.** 19:00 Uhr | **7.4.2018** 19:30 Uhr  
€ **34,-/29,-/24,-/19,-**



**Cissy & Hugo a Caracas**

**Rita Hatzmann und Georg O. Luksch**

**19.4.2018 19:30 Uhr € 28,-/24,-/20,-/16,-**



**NITS: »angst«**

**18.4.2018 19:30 Uhr**

**€ 29,- Vorverkauf | € 33,- Abendkassa**



**PRAG**

**Es war nicht so gemeint**

**12.4.2018 19:30 Uhr**

**einzigster Österreich-Termin**

**€ 24,- Vorverkauf | € 29,- Abendkassa**



## **Cuentos de la Alhambra** **Impresiones Flamencas**

Granada in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Der nordamerikanische Diplomat, Erzähler und Reisende, Washington Irving, der sich in Andalusien verliebt hat, nimmt uns mit auf seinem Weg in die Alhambra. Geprägt von fünf Jahrhunderten maurischer Herrschaft, einer Periode der Künste und Feinsinnigkeit, aber auch einer Periode der ständigen Kämpfe mit den christlichen, spanischen Herrschern, Alhambra mit ihrem Garten, dem Generalife, ihren Mauern, den Türmen und den Innenhöfen mit Wasserbecken und Springbrunnen. Viele Sagen und Erzählungen aus der Zeit des letzten Maurenherrschers Boabdil werden auf der Bühne durch Tanz und Musik zu neuem Leben erweckt. Die Feste der Bewohner von Granada, besonders die Johannismacht (Sommersonnenwende), bringen die Geschichte einer vergangenen Zeit, aber auch den Aberglauben der Bevölkerung und deren Liebe zum Geschichtenerzählen wieder zum Leuchten.

Lassen Sie sich von Tanz und Musik des maurischen Granada verzaubern!

Flamencotanz und Choreografie: **Susanne Heinzinger** | **Madoka Kutschera** | **Julia Petschinka**

Flamencotanz: **Studierende der Academia Flamenca Wien**

Orientalischer Tanz: **Diastra Korifi** (Tribal Dance)

Schauspiel: **Artur Ortens** | Gesang: **Estela Sanz Posteguillo** | **Florence Le Clezio**

Gitarre: **Martin Kelner** | **Marco Dumancic** | **Christoph Kutschera** | Perkussion: **Maria Petrova**



**3.2.2018** 19:30 Uhr € **28,-/26,-/23,-/19,-**



## **Make Your Heart Beat Again** von **Theater Melone**

Das mehrfach ausgezeichnete Theater Melone präsentiert einmal mehr zeitgenössische Dramatik auf gewohnt eindringliche, poetische und spektakuläre Weise, gemäß seinem Motto: zeitgenössisches Theater frisch serviert! „Make Your Heart Beat Again“ heißt die neue Uraufführung und widmet sich dem aktuellen Weltgeschehen. Überall wo man Augen und Ohren aufmacht, ist von Rechtspopulismus, Klimakatastrophe, Ressourcenverschwendung, Nahrungsknappheit, Menschenrechtsverletzungen und der Spaltung der Gesellschaft die Rede. Alte Themen wie die Kluft zwischen arm und reich und die Teilung in Gut und Böse sind allorts Gesprächsthema.

In der Regie von Arthur-Haidl-Preisträger Florian Hackspiel hat das Ensemble ein Stück entwickelt, das sich mit Poesie, Komik, Liebe, Verzweiflung und Hoffnung diesen Themen nähert und dabei den blauen Planeten ins Rampenlicht stellt. In enger Zusammenarbeit mit der Komponistin Magdalena Zenz, die weltweit Konzertpodien bespielt, entstand ein Theaterabend, an dem die Darstellungsformen zwischen Schauspiel, Tanz und Musiktheater ineinandergreifen.

mit **Claudia Carus** | **Stefanie Darnesa** | **Angela Schausberger**

**14.2.2018** 19:30 Uhr € **27,-/24,-/21,-/18,-**





**Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda**  
mit **Katrin Grumeth** | **Anita Zieher**

*„Arbeitslosigkeit führt zur Resignation, nicht zur Revolution.“ Marie Jahoda  
„Die Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Leistung muss nach wie vor  
als oberstes gewerkschaftliches Prinzip gelten.“ Käthe Leichter*

Käthe Leichter (1895–1942) und Marie Jahoda (1907–2001) waren Pionierinnen der sozialwissenschaftlichen Forschung in Österreich. Bekannt wurde Käthe Leichter als erste Leiterin des Frauenreferats der Arbeiterkammer Wien mit Untersuchungen über Arbeitsbedingungen für Frauen. Marie Jahoda hat vor allem als Autorin der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ weltweit Bekanntheit erreicht und sich auch im Exil mit lebensnahen Fragen rund um Arbeit beschäftigt. Es gibt viele Parallelen, aber auch markante Unterschiede in ihrem Leben. Während es Marie Jahoda knapp gelang, ins Ausland zu gehen, wurde Käthe Leichter verhaftet, ins KZ gebracht und ermordet. Marie Jahoda konnte ihre sozialwissenschaftlichen Studien im Exil in Großbritannien und in den USA weiterführen und zu einer international anerkannten Wissenschaftlerin werden. Die Lebenserinnerungen dieser Pionierinnen und wichtige Erkenntnisse ihrer Arbeiten stehen im Zentrum des neuen Theaterstücks von portraittheater.

Regie: **Sandra Schüddekopf** | Texte: **Sandra Schüddekopf** | **Anita Zieher**

Originaltexte: **Käthe Leichter** | **Marie Jahoda**

Eine Koproduktion von portraittheater mit AK Kultur Oberösterreich und Theater Drachengasse

**Wien-Premiere 13.2.2018 19:30 | 7.3.2018 10:00 Uhr € 28,-/24,-/20,-/16,-**



## Alice im Wunderland

Ein Stück nach Motiven des Kinderbuchs von Lewis Carroll

Alice ist verschwunden. Ohne Koffer, ohne Handy, ohne Pass. Kein Abschiedsbrief. Das Einzige, was die Spurensicherung findet sind Zeichnungen mit unendlich vielen Kreisen und Linien. Ist Alice entführt worden? Oder geflohen? Oder ist es wieder eine ihrer verrückten Ideen, denen sie nachgeht? Heute ist Alice Wunder – Land berühmt. Auf jeden Fall haben viele von ihr gehört.

Die Inszenierung thematisiert vieles, was „Welt“ aus der Perspektive eines Kindes sein kann. Sie zoomt auf die kindliche Neugierde, die entdecken und begreifen möchte. Sie sucht nach dem Wunder in der heutigen Welt.

ab 6 Jahren

Inszenierung: **Claudia Bühlmann**

**20. | 21. | 22. | 23. | 27. | 28.2. | 1.3.2018** 09:00 und 10:45 Uhr

**SchülerInnen-Abo Nr. 1-14 € 8,-\***

**24.2.2018** **Premiere** 14:30 Uhr

**24.2.2018** 14:30 | 16:15 Uhr **Kinder Abo Nr. 4+5**

**1.3.2018** 11:00 | 14:30 | 16:15 Uhr € **18,-/16,-/14,-/12,-**

**Kinder Abo Nr. 1-3**





## **All you need is Love!? – Herzlich lachen über die Liebe!** **Gabriela Benesch & Erich Furrer**

*„Brillanter Witz, spritzige Dialoge, mitreißende Situationskomik!  
Gabriela Benesch und Erich Furrer begeistern als ein  
komödiantisch brillierendes Dream-Team.“* Die Presse

Sie zeigen wie komisch die Liebe sein kann – und dabei bleibt kein Auge trocken. Zwei stürmisch vergnügliche Stunden, witzig amüsante Szenen und humorvolle Dialoge rund um die Liebe und all ihre Missverständnisse.

Mit Texten von Kurt Tucholsky, Fritz Grünbaum, Loriot, Hugo Wiener, Karl Valentin, Armin Berg, Erich Kästner, Elfriede Hammerl, Christine Nöstlinger, Trude Marzik, Erich Fried u.v.m. Musik von James Brown, Bobby McFerrin, The Beatles, Nat King Cole, Henry Mancini, The Platters, The Rolling Stones u.v.m.

*„Ein großartiger Abend über die Liebe, kurzweilig und zum Brüllen komisch;  
geschliffene Pointen und zwei wunderbare Darsteller – dieses Liebesduett ist ein  
pures Vergnügen.“* Kurier

*„Man lacht viel, und die Beiden zeichnen mit Humor die schwierigen Wege von  
Beziehungen und lassen erahnen wie viel Mut, Kraft, Bemühen und Liebe es  
braucht, um viele Jahre miteinander glücklich zu sein. Brilliant.“* Wiener Zeitung

**Studio  
im  
Akzent**

**19.2.2018** 20:00 Uhr € **24,-** freie Platzwahl

## **Abend mit einem Mannsbild Michael Hufnagl**

Vier Jahre lang schrieb Michael Hufnagl für ein großes Frauenmagazin die höchst erfolgreiche Kolumne „Mannsbilder“. Dabei offenbarte er in witzig-bösen und gleichzeitig charmant-selbstironischen Texten die sonderbare Gedankenwelt der Männer, und wie sich das Phänomen Frau für sie darstellt. In seinem typischen Stil sorgt er treffsicher dafür, dass sich die Menschen ertappt fühlen und lachend wiedererkennen.

Jetzt hat der wortgewandte Autor seine vielen Beobachtungen endlich zu einem neuen Bühnenabenteuer gestaltet und verführt für diesen „Abend mit einem Mannsbild“ das Publikum in seinem 100-Minuten-Programm zu einem scharfsinnigen, sprachakrobatischen und vor allem ungewöhnlich lustigen Rendezvous.

**2.2.2018** 19:30 Uhr | € 25,- freie Platzwahl

**Studio  
im  
Akzent**





## **Trotzphase** **Tanja Ghetta**

Trotz! Ist Trotz nur eine Phase oder eine Lebenseinstellung? Immer „Ja und Amen“ sagen oder „Nein, Himmelherrschaftszeiten verdammt noch einmal!“? Einfach Kind sein und losbrüllen! Einmal so richtig die Sau rauslassen, als ob es kein Morgen gäbe. Wurst ob es einen Grund dafür gibt oder nicht. Hauptsache laut und dagegen. Bei Rot über die Straße gehen, im Regen grillen und ohne Zähne putzen ins Bett gehen! Jawohl! Warum? Weil ich es kann! Gescheit ist es nicht, aber cool.

Tanja trotzt. Auf Diplomatie wird gepfiffen. Raus mit der Wahrheit. Frech, frei und laut! Sie ist am Highway to Hell und Gott ist ihr Copilot. Nicht Anschnallen und Los geht's!

Text: **Tanja Ghetta | Gerhard Walter**  
Regie: **Gerhard Walter**

**Studio  
im  
Akzent**

**15.2. | 23.4.2018** 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

## Weiters im Februar 2018



**So eine Show!**  
**Holger Schober** nach  
einer Idee von  
**Sophie Berger** und  
**Susanne Preissl**

Geschlossene Veranstaltung  
**13. | 14. | 15.2.2018**  
09:00 | 11:00 Uhr

### **My Sister Syria**

von Paul Stebbings  
und Phil Smith

**1.2.2018** 09:00 | 11:15 Uhr

### **Stermann & Grisseemann Gags, Gags, Gags!**

Geschlossene Veranstaltung

**20. | 21.2.2018** 18:30 Uhr

### **Pflichtpraktikum?**

### **Habsburgs letzter Krieg – Bilder zwischen Propaganda und Aufklärung**

Vortragsabend mit Diskussion  
**„Am Puls Nr. 58“**

Anmeldung erforderlich:

Manuela Jochum,  
Tel.: 01/505 70 44 oder  
jochum@prd.at

**27.2.2018** 18:00 Uhr

# WENN FÜR SIE **BRETT** AUCH DIE **WELT** BEDEUTEN

### **Mehr Kultur und Information**

unter [tv.ORF.at/ORFdrei](http://tv.ORF.at/ORFdrei) und im ORF-III-Newsletter:  
Einfach anmelden unter [ORFdrei.insider@orf.at](mailto:ORFdrei.insider@orf.at)

ORF. WIE WIR.

**ORF**   
Kultur und Information

**DIENSTAG  
KUNST UND KULTUR**

**TICKETS 01/50165/13306**

**www.akzent.at**

**TAGESKASSE** 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

**Kartenvorverkauf** Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren. Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 8,- Versandkosten). Online

Österreichische Post AG MZ06Z037004M Theater Akzent, Argentinierstraße 37, 1040 Wien

Kartenverkauf auf **www.akzent.at** und über die Ticket Gretchen App.

Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), oeticket.com, Wien-Ticket und in jeder Bank Austria-Filiale.

**Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit \* bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 133 34 oder 133 35, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten.

**Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertengerecht** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in den Newsletter ein.

12. Jahrgang, 113. Ausgabe Februar 2018 Programmänderungen vorbehalten!

Fotos: Niki: **Felicitas Matern** | Stermann: **Udo Leitner** | Gunkl: **Robert Peres**

Sarsam: **Ernesto** | I Stangl: **Altmann&Hauer** | Weinzettl&Rudle: **Manfred Halwax** | Tschuschenkapelle: **Michael Winkelmann** | Oliver 2.0: **Christian Wind** | Schenk: **Karl Satzinger**

Lang: **Manfred Baumann** | Molden/Soyka: **Dietmar Lipovich** | Nachtcafe: **Andrea Parodi** | Sväng: **Juha Reunanen** | Faust: **Lupi Spuma** | Lechner: **Klaus Tauber** | Falck: **Wolfgang Buxbaum**

Paradiso: **Marianne Menke** | Prag: **Frank Johannes** | Feidman/Herz-Kestranek: **Christoph List** | Cissy&Hugo: **Bitesnich** | beat again: **Daniel Jarosch** | Leichter/Jahoda: **Reinhard Werner**

Sonstige: **Archiv Theater Akzent** | Coverfoto: **Barbara Brandstätter**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent, 1040 Wien, Argentinierstraße 37 Tel: 01/501 65-13306 Fax: 01/501 65-13399  
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT  
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm